

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP, Zug
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug
Tel: 079484 8270
E-Mail: stadlin.kgs@bluewin.ch

1. September 2016

Leserbrief zur Initiative „Ja zur Mundart“

Nein zur Mundartinitiative – Ja zum Gegenvorschlag

Die Initiative verlangt im Kindergarten Mundart als Unterrichtssprache, was grundsätzlich der heutigen Situation entspricht, wird doch hier die Standardsprache nur in wiederkehrenden Situationen angewendet. Nicht so in der Primarschule. Hier gilt die Standardsprache. Die Initianten wollen dies nun ändern und neu in den Fächern Musik, Bildnerisches Gestalten, Handwerkliches Gestalten und Sport zur Mundart wechseln. Das Festmachen der Sprache an Fächern ist aber kaum sinnvoll, ist doch die Forderung der Initianten, im Unterricht je nach Fach in Standardsprache oder in Mundart zu unterrichten, in der schulischen Realität kaum machbar. Heute basiert der Unterricht auf dem kantonalen Konzept „Gute Schule – Beurteilen und Fördern“, der auch fächerübergreifend sein kann. So arbeitet z.B. ein Kind an Mathematik, während ein anderes sich dem Bildnerischen Gestalten widmet. Daher wäre es schwierig festzulegen, wann und mit wem in welcher Sprache gesprochen werden soll. Zudem bildet der Kanton Zug sprachlich gesehen keine Einheit, den Zuger Dialekt gibt es nicht. Es herrscht ein Dialekt-Wirrwarr und es wird kaum jemand aus dem Kanton Zug aufgrund seines Dialekts erkannt.

Die Initiative ist starr, engt den Unterricht ein und verhindert einen frühen, spielerischen Zugang zur Schriftsprache. Die Sprachkompetenz wird verschlechtert und die Integration fremdsprachiger Kinder erschwert. Gerade diese müssen die Standardsprache lernen, denn nur so haben sie Zugang zur Bildung und letztlich zu unserer Gesellschaft. Die von der Initiative gewollte Regelung, im Kindergarten und in gewissen Fächern der Primarschule ausschliesslich Mundart zuzulassen, ist deshalb abzulehnen und stattdessen dem ausgewogenen Gegenvorschlag - im Kindergarten grundsätzlich Mundart und in der Schule grundsätzlich Standardsprache - zuzustimmen.

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP, Zug